

Drama auf dem Platz: Siedenbollentin bezwingt Friedland mit 3:2

In einem spannenden Testspiel siegte TSV Friedland 1814 dank eines späten Treffers von Lukas Möller mit 3:2 über SV Siedenbollentin.

Im Rahmen eines spannenden Fußball-Testspiels am Dienstagabend trat der Verbandsligist SV Siedenbollentin gegen den Landesligisten TSV Friedland 1814 an. Das Match war geprägt von zahlreichen Wendungen und einem knappen Endergebnis, das erst in den letzten Minuten entschieden wurde.

Frühe Führung und dynamische Wendungen

Bereits in der 4. Minute erzielte Manuel Reichelt von den Friedländern den ersten Treffer, was die Stimmung auf die Seite der Gäste hoben. Doch die Antwort der Siedenbollentiner ließ nicht lange auf sich warten: Lukas Knechtel drehte mit einem Doppelpack in der 10. und 17. Minute die Partie. Es war eine intensive Phase des Spiels, in der beide Mannschaften um jeden Ball kämpften und für spektakuläre Aktionen sorgten.

Ein entscheidendes Finale

Kurz vor Schluss, genauer gesagt in der 88. Minute, konnte Lukas Möller für den SV Siedenbollentin den entscheidenden Treffer zum 3:2 setzen. Dieses späte Tor verdeutlichte die nervenaufreibende Natur des Spiels und sicherte den Siedenbollentiner den Sieg, obwohl Friedland durch einen weiteren Treffer von Reichelt in der 35. Minute wieder ins Geschehen zurückfand.

Zusammenfassung und Ausblick

Für die Trainer beider Mannschaften war das Testspiel eine wertvolle Gelegenheit zur Analyse. Christoph Haker, Coach von Siedenbollentin, räumte ein, dass das Team noch an mehreren Bereichen arbeiten muss. „Eine verdammt enge Kiste. Natürlich gibt es noch einige Baustellen, woran wir arbeiten müssen“, kommentierte Haker nach dem Spiel.

Der Stolz der Friedländer

Auf der anderen Seite strahlte TSV-Trainer Robert Borauke mit Stolz über die Leistung seiner Spieler: „Ich bin stolz auf die Jungs. Bis in die Schlussphase haben wir dem Favoriten Paroli geboten. Der Auftritt macht Mut für die Zukunft.“ Diese positive Einstellung könnte für den TSV Friedland entscheidend sein, während sie sich auf ihre nächsten Spiele vorbereiten.

Vorbereitung auf kommende Herausforderungen

Beide Teams haben sich bereits auf ihre nächsten Vorbereitungsspiele eingestellt. Am kommenden Wochenende treten die Spieler von Siedenbollentin ohne mehrere Schlüsselspieler in einem weiteren Testspiel gegen die zweite Mannschaft von VSG Altglienicke an, während der TSV Friedland den Verbandsliga-Neuling Penzliner SV empfängt. Vorangegangene Begegnungen zeigen, dass solche Testspiele entscheidend für die Teamentwicklung und -dynamik sind.

Fazit

Das Fußball-Testspiel zwischen SV Siedenbollentin und TSV Friedland 1814 verdeutlicht nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit im Amateurfußball, sondern bietet auch ein wichtiges Schaufenster für künftige Talente beider Mannschaften. Beide Trainer haben wertvolle Erkenntnisse gewonnen, die sie in die

nächsten Spielvorbereitungen einfließen lassen werden.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de